

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

ich beginne unseren heutigen Bericht aus der Gefahrenabwehrleitung wie gewohnt mit den Zahlen. Wir haben bislang 3.939 Fälle an Corona-Infektionen gehabt, davon sind 3.529 Menschen bereits genesen. Aktuell haben wir 282 Personen, die noch infiziert sind. Wir haben 128 Todesfälle in Zusammenhang mit Covid-19 und wir haben aktuell 31 Menschen, die in den Braunschweiger Kliniken mit einer Corona-Infektion behandelt werden und das sind deutlich weniger als noch vor einigen Wochen. Wir haben einen Höchststand gehabt Anfang Januar, am 04.01., da waren insgesamt 84 Menschen in den Braunschweiger Kliniken mit einer Covid-Infektion in Behandlung. Also hier sehen wir doch eine deutlich positive Entwicklung.

Unsere 7-Tages-Inzidenz liegt aktuell bei 52,1. Wir sind noch nicht dort, wo wir hin wollen, aber wir erleben im Augenblick auch eine gewisse Stabilität im Schwanken um die Werte zwischen 42 und jetzt 52 und wir hoffen, dass wir mit unseren Maßnahmen diesen Wert weiterhin einigermaßen stabil halten können, beziehungsweise ihn weiter drücken können.

Wir erleben durchaus auch in manchen Bereichen eine weitere Entspannung. Die zurückgehenden Zahlen in den Kliniken sind das eine, aber wir sehen auch in den Pflegeeinrichtungen deutlich weniger Corona-Infektionen und dort sind sie ja besonders gefährlich. Insofern zeigt sich, dass die Impfungen, die in den Heimen stattgefunden haben und aber auch in der Bevölkerung zu einem großen Teil bei den über 80 jährigen den Fortschritt in der Pandemiebekämpfung abbilden und insofern sind wir an dieser Stelle, was die besonders gefährdeten Menschen bei uns angeht, auch vorsichtig optimistisch.

Die Impfungen gehen voran, jetzt auch in Berufsgruppen, für die das besonders wichtig ist. Dazu gehören etwa die Kita-Beschäftigten und die Lehrkräfte, damit starten wir sehr bald. Die Terminvergaben laufen schon und das passt natürlich auch zu dem, was jetzt auf Bundes- und Länderebene beschlossen wurde. Nämlich die successive Wiederöffnung des Kita-Betriebes in vollem Umfang, wenn auch mit festen Gruppen, und der Wiedereinstieg in den Schulbetrieb, den wir ja lange Zeit eher mit Sorge betrachtet haben, aber jetzt sehr begrüßen. Wir sehen, dass wir auch mehr Möglichkeiten haben zu schützen, eben über die Impfung des Personals, aber auch über den Einsatz von Schnelltests. Das wird jetzt viel diskutiert, das ist auch in den Bundesvorgaben ein wichtiger Baustein und deswegen sind wir natürlich dabei. Wir haben jetzt eine weitere Gruppe eingerichtet, die sich sehr intensiv darum kümmert das Thema Schnelltestungen in Braunschweig auf die Beine zu stellen. Sich zu überlegen, wo können wir mehr Angebote machen. Sie wissen, die Beschäftigten der Kitas können sich schon schnelltesten lassen, da gibt es ein Zentrum. Wir werden weitere Möglichkeiten schaffen und Sie natürlich entsprechend informieren.

Es gab weitere Vereinbarungen zwischen Bund und Ländem. Es soll geöffnet werden. Wir hätten uns dabei etwas mehr vorstellen können. Wir haben auch hier in vielen Gesprächen mit dem Arbeitgeberverband Konzepte vorgelegt, die wir gerne umsetzen möchten. Öffnungskonzepte, die mit engmaschigen Sicherheitsmaßnahmen einhergehen. Das gibt der Rahmen jetzt noch nicht so vor, wie wir das gerne hätten. Aber wir müssen natürlich jetzt auch erstmal abwarten, was die Landesverordnung uns vorgeben wird. Wir rechnen damit, dass diese im Laufe des Wochenendes vorgelegt wird und wir dazu Stellung nehmen können, sodass nächste Woche etwas mehr Klarheit darüber bestehen wird wie geht es weiter mit den Öffnungen und unter welchen Rahmenbedingungen werden diese laufen. Es wird auch nicht ganz einfach sein diese klare Koppelung an die Inzidenzwerte dann umzusetzen. Insofern sind wir sehr gespannt darauf, wie die Regelungen sein sollen.

Vorsichtiger Optimismus. Wir sehen, dass das Impfen voran geht und das wird noch schneller werden, aber natürlich auch noch ein paar Fragezeichen, die wir noch nicht ganz auflösen können. Ich hoffe aber, dass es weiterhin positiv voran geht.

Ich wünsche Ihnen alles Gute.

Ihre Christine Arbogast